

Leipziger Tageblatt

und

Anzeiger.

N^o 158.

Sonnabend, den 7. Juni:

1834.

Gottesdienst.

Am zweiten Sonntage nach Trinitatis predigen:

- zu St. Thomä: Früh Hr. D. Klinckhardt,
Wesp. = Cand. Oswald;
zu St. Nicolai: Früh = D. Bauer,
Mittag = M. Siegel,
Wesp. = M. Heyl;
in der Neukirche: Früh = M. Söfner,
Wesp. = Cand. Grund;
zu St. Petri: Früh = M. Eichorius,
Wesp. = M. Plag;
zu St. Pauli: Früh = M. Ackermann,
Wesp. = M. Gilbert;
zu St. Johannis: Früh = M. Kriß;
zu St. Georgen: Früh = M. Hänsel,
Wesp. Bestunde und Examen;
zu St. Jakob: Früh Hr. M. Adler;
Katechese in der Freischule: = Tschoppe;
reform. Gemeinde: Früh = Predig. Schweizer;
kathol. Kirche: Früh = Pfarrer Müller.

Montag Hr. Cand. Menzer.
Dienstag = M. Plag.
Mittwoch = M. Eichorius.
Donnerstag = Cand. Pieder.
Freitag = D. Bauer.

Wächner:

Hr. M. Simon und Hr. M. Siegel.

Motette.

Heute Nachmittag halb 2 Uhr in der
Thomaskirche:

„Selig sind des Todes Erben“ etc., von Kühn.
„Wenn nach manchen harten Lebenstagen“ etc., von
Reißiger.

Kirchenmusik.

Morgen früh um 8 Uhr in der
Nicolaiskirche:

Santate, von Zumsteeg.

(Wie am ersten Sonntage nach Trinitatis in der
Thomaskirche.)

Liste der Getrauten.

Vom 30. Mai bis 5. Juni 1834.

- a) Thomaskirche:
1) J. F. T. Fickenwirth, Steinhauer, mit
Fr. J. E. Schmidt, herrschaftlichen Kutschers
allhier Witwe.
2) Hr. J. E. F. Lehmann, Bürger u. Victualien-
händler, mit
Fr. J. E. Bendorff, Bürger und italieni-
schen Waarenhändlers allhier Geschiedene.
3) Hr. E. F. Wittenbecher, Bürger u. Schenk-
wirth, mit
Jgfr. J. W. Borvitz, aus Müllerdorf.
4) Hr. L. W. Scholle, Bürger und Uhrmacher,
mit
Jgfr. W. A. Meißner, Steuer-Revisor's im
königl. sächs. Haupt-Steueramte allhier T.
b) Nicolaiskirche:
1) Hr. L. Künzel, Bürger und Schneidermeister,
mit
Fr. J. M. Kräger, Bürger's und Hausbesizers
Witwe.
2) J. A. Trömer, Kartenmacher, mit
S. E. Fischer, aus Homburg vor der Höhe.

Liste der Getauften.

Vom 30. Mai bis 5. Juni 1834.

- a) Thomaskirche:
1) Hrn. A. G. Elze's, Bürger's und Kramers S.
2) Hrn. J. F. Kneisel's, Bürger's und Fischers
meisters Tochter.
3) Hrn. J. F. E. Frenzel's, Handlungscommis
Tochter.
4) J. G. Michael's, Lohnbedientens Tochter.
5) Hrn. E. G. Otho's, Bürger's und Kramers S.
6) Hrn. F. E. Grosschupf's, Handlungsbuch-
halters Sohn.
7) Hrn. E. L. Voigt's, Bürger's und Kramers S.
8) Hrn. M. E. H. W. Meißner's, Diakon. an
der Neukirche Tochter.
9) Hrn. A. N. Fries's, Bürger's und Buch-
händlers Sohn.
10) Ein uneheliches Mädchen.

- b) Nicolaiikirche:
- 1) Hrn. E. F. Eisenschmidt's, Bürger und Kramers Sohn.
 - 2) Hrn. G. F. Münch's, Bürger und Schlossermeisters Tochter.
 - 3) Hrn. D. U. Braune's, Prof. extr. medic. I.
 - 4) Hrn. D. N. J. Bollsacl's, Juris Pract. S.
 - 5) Hrn. J. E. H. Benndorf's, der Handlung Besiznen Sohn.
 - 6) Hrn. D. Pierer's, Kaufmanns Tochter.
 - 7) Hrn. E. U. H. Müller's, Bürger und Buchbindermeisters Tochter.
 - 8—11) Vier uneheliche Knaben.
- c) Reformirte Kirche:
- 1) Johann Carl Robert Otto, Kunstgärtner S.
- d) Katholische Kirche:
- 1) Hrn. J. G. Ebert's, Bürger und Schneidersmeisters Sohn.

2) Hrn. F. Drbyna's, Bürger und Schneidersmeisters Sohn.

Getreidepreise.

	2 Thlr. 12 Gr. bis 3 Thlr.	— Gr.
Weizen	2 Thlr. 12 Gr.	— Gr.
Korn	1 " 20 " "	2 " "
Gerste	1 " 8 " "	1 " 12 "
Hafer	1 " 5 " "	1 " 7 "
Rübsen	6 " 4 " "	6 " 8 "
Erbfen	2 " 10 " "	2 " 18 "

Holz-, Kohlen- und Kalkpreise.

	5 Thlr. 12 Gr. bis 6 Thlr.	4 Gr.
Büchenholz	5 Thlr. 12 Gr.	4 Gr.
Birkenholz	4 " 20 " "	5 " 12 "
Ellernholz	4 " 12 " "	5 " 4 "
Eichenholz	4 " — " "	4 " 12 "
Kiefernholz	3 " 10 " "	4 " 8 "
1 Korb Kohlen	— " — " "	2 " — "
1 Scheffel Kalk	— " 16 " "	— " 22 "

B ö r s e i n L e i p z i g,
vom 6. Juni 1834.

Course im Conv. 20 Fl. Fuss.			Course im Conv. 20 Fl. Fuss.		
	Briefe.	Geld.		Briefe.	Geld.
Amsterdam in Ct.....	k.S. 137½	—	Louisd'or à 5 Thlr.....	—	110½
do.....	2M. —	137½	Holländ. Ducaten à 2½ Thlr.....	—	13½
Augsburg in Ct.....	k.S. 100½	—	Kaisertl.....do.....do.....	—	13½
do.....	2M. —	—	Bresl.....do.....à 65½ As do.....	—	12½
Berlin in Ct.....	k.S. —	103½	Passir.....do.....à 65 As do.....	—	12½
do.....	2M. 103½	—	Species.....	—	1½
Bremen in Louisd'or.....	k.S. 109½	—	Verl. { Preuss. Courant.....	—	102½
do.....	2M. —	—	{ K. sächs. Cassenbillets.....	—	100½
Breslau in Ct.....	k.S. 103	—	Gold p. Mark fein köln.....	—	—
do.....	2M. —	103½	Silber 15löth. u. dar. pr. do.....	—	—
Frankfurt a. M. in WG.....	k.S. 100½	—	do. niederhaltig.....do.....	—	—
do.....	2M. —	—			
Hamburg in Bo.....	k.S. 147½	—	R. k. östr Anl. v. 1829. à 100 Fl....	—	—
do.....	2M. 147½	—	do. à 4 pCt. v. 1821. à 250 Fl.....	—	—
London pr. L. St.....	2M. 6.16	—	Actien der Wiener Bank in Fl.....	1310	—
do.....	3M. 6.15½	—	R. k. östr. Metall. à 5 pCt.....	101½	—
Paris pr. 300 Fr.....	k.S. 78½	—	do. seit 1829 à 4 pCt.....	92½	—
do.....	2M. 78½	—	R. preuss. Staats-Schuld-Scheine	—	—
do.....	3M. 78½	—	à 4 pCt. in preuss. Ct.....	99	—
Wien in Conv. 20 Kr.....	k.S. 101½	—	Poln. Partial-Obligationen à 300 Fl.	—	—
do.....	2M. 101½	—	poln. in pr. Cour.. ..	—	—
do.....	3M. 100½	—			

Theater der Stadt Leipzig.

Morgen, den 8. Juni: Robert der Teufel, große romantische Oper von Meyerbeer.

Concert-Anzeige. Das von mir angekündigte große Vocal- und Instrumental-Concert, in welchem mich Dem. Beckár, Herr Hauser und das hiesige Orchester gefälligst unterstützen werden, wird heute, Sonnabend, den 7. Juni, Abends 7 Uhr im Saale des Hôtel de Pologne statt finden. Einlaßkarten zu 12 Gr. sind in der Musikalienhandlung des Herrn Hofmeister und in meiner Wohnung im grünen Schilde zu haben. An der Casse ist der Preis 16 Gr.
Friedrich Berkenbusch.

Sonntagsschule.

Die öffentliche Prüfung in dieser Anstalt wird vor Johannk statt finden und der Tag noch bekannt gemacht werden.
Gefellen und Lehrlinge, welche noch gesonnen sind, sich zur Aufnahme zu melden, haben dies spätestens bis zum 14. d. M. zu thun.
Der Vorstand.

Stahlstich-Atlas zu Acht Pfennigen.

Bereits 30,000 Auflage!

Zur allgemeinsten Verbreitung umfassender und richtiger geographischer Kenntnisse!

Erschienen und vorrätig sind die Karten von Europa, Asien, Preußen, Spanien, Schweden und Norwegen, Holland und Belgien, Italien und der Türkei

von

Meyer's Pfennig-Atlas

über alle Theile der Erde,

in hundert und zwanzig mit unübertrefflicher Vollkommenheit gezeichneten und in Stahl gestochenen, colorirten Karten, denen eine ausführliche geographisch-statistische Beschreibung

— das interessanteste und beste geographische Handbuch ausmachend —
u m s o n s t

beigegeben wird. — Wir dürfen dieses Unternehmen — dessen sorgfältigste Ausführung in unserer geographischen Anstalt schon seit einem Jahre vorbereitet wird — als eines der schönsten und gemeinnützigsten bezeichnen, welches aus unserm Institute jemals hervorging. Der allgerühmte und allbekannte Atlas der brittischen Gesellschaft zur Verbreitung gemeinnütziger Kenntnisse, welcher in England allein 56,000 Subscribenten hat, ist dreimal so theuer und nicht halb so reichhaltig als der unsrige; und in Trefflichkeit des Stiches steht er gegen letztern, — wir fordern Jeden zur Vergleichung auf! — noch weiter zurück. — Niemand wird unsere Pfennigskarten sehen, ohne sie zu bewundern.

Subscribentensammler werden von jeder soliden Buchhandlung das erste Exemplar gratis erhalten.

Das Heft von 4 Karten nur 2 $\frac{1}{2}$ Groschen sächs., oder 12 Kr. rhein., oder 10 Kreuzer Cond. Münze. — Monatlich ein Heft.
Hildburghausen und Neu-York, Juni 1834. Bibliographisches Institut.

Auction. Von den unterzeichneten Gerichten werden

Dienstag, den 10. Juni 1834,

von früh 9 Uhr an, verschiedene Gegenstände und Naturalien, unter andern eine gut gehaltene zweispännige Halbchaise, ein Schlitten, eine ganz neue Doppelflinte, ein gut dressirter Hühnerhund, circa 12 Klafter hartes und trocknes, klein gemachtes Brennholz, 27 Eimer Brantwein, 5 Eimer Spiritus, ein Zugpferd u. s. w. an gewöhnlicher Gerichtsstelle zu Jnnitz öffentlich, gegen gleich baare Bezahlung in preuß. Cour., an den Meistbietenden verkauft werden. Verzeichnisse der zu verkaufenden Gegenstände sind den in den Gasthöfen zu Cythra und zu dem Adler in Zwenckau ausgehangenen Auctionspatenten beigefügt. Jnnitz, am 23. Mai 1834.
Die Kummellschen Gerichte allhier.
Röhsche, Ger.-Dir.

Lotterie = Anzeige.

Mit Loosen zur 1sten Classe 6ter königl. sächs. Landes-Lotterie, Ziehung am 23. Juni, desgl. " 1sten " 1ster Braunschweiger do. " " 4. August, " " 1sten " 55ster Gothaer do. " " 1. September, " " 1sten " 1ster Weimarer Landes- do. " " 29. September,
empfiehlt sich sowohl in Subcollection, als im einzelnen Debit bestens
Leipzig, den 31. Mai 1834. die Hauptcollection von J. G. E. Lehmann.

Die erste Classe der 6ten königl. sächs. Landeslotterie

wird Montag, den 23. Juni a. c., gezogen.

Mit ganzen Loosen zu derselben pr. 6 Thlr. 4 Gr. — Pf. preuß. Cour.
" halben " " " " 3 " 2 " " " " "
" Viertel " " " " 1 " 18 " " " " "
" Achtel " " " " " 18 " 6 " " " "

empfiehlt seine glückliche Collecte

P. Chr. Plöckner,
Gewölbe Schuhmachergäßchen Nr. 605.

B e k a n n t m a c h u n g.

Die neu errichtete Porzellanmalerei (Burgstraße Nr. 137) erlaubt sich hiermit, ein resp. Publicum auf die sehr billig gesetzten Preise der nachstehenden und häufig vorkommenden Gegenstände, als: Familien-, Verbindungs-, Buchdrucker- u. m. a. Wappen 16 Gr. bis 1 Thlr. 16 Gr., — nach dem Leben Portraitiren 1 Thlr. 12 Gr. bis 1 Louisd'or, — Silhouetten 18 Gr., aufmerksam zu machen. Diese zwei letztern Gegenstände werden nach der neuen und sehr zweckmäßigen Methode des Herrn Pochobraczky, die das Richtige nie verfehlt, ausgeführt. Muster, wie genannte Gegenstände zu den verschiedenen Preisen ausgeführt werden, sind zur gefälligen Ansicht vorrätzig. — Auch wird daselbst im Porzellanmalen überhaupt, als auch im Portraitiren auf Porzellan nach der Methode des Herrn Pochobraczky, für eine angemessene Vergütung Unterricht erteilt.

A n z e i g e f ü r D e s t i l l a t e u r s.

Den Herren Destillateurs beehre ich mich hiermit anzuzeigen, ihnen eine ganz eigenthümliche und besondre Bereitungsart der abgezogenen Branntweine, sowohl der feinen Sorten, als auch der ordinären, mittheilen zu können, wobei:

die Anwendung der künstlichen ätherischen Oele gänzlich in Wegfall kommt, sondern lediglich mit den rohen Naturkörpern selbst geschieht, aus welchen einzig und allein ein reiner kräftiger Geschmack erlangt werden kann; ferner mit kleinem Abziehzeuge in kurzer Zeit viel gefertigt werden kann, man im Stande ist, mit einer Viertelmeier-Blase täglich 8 bis 10 Eimer abgezogene Branntweine, ordinäre oder feine Sorten gleichviel, fertig bringen zu können, und die nach dieser Bereitungsart gefertigten Branntweine reiner, stärker und kräftiger nach den angewandten Ingredienzen schmecken, als die nach den zeitlicher üblichen Bereitungsarten gefertigten.

Die Herren Destillateurs, die davon unterrichtet zu seyn wünschen, belieben sich an Herrn F. W. Schulze in Leipzig, Petersstraße, unter den 3 Rosen, zu wenden, aus dessen Händen die versiegelte Vorschrift zu dieser Bereitungsart gegen ein Honorar von 5 Thlr. zu bekommen ist. Als Gewährleistung, daß diese Vorschrift alles das leistet, was ich davon gesagt, bleibt das erlegte Honorar acht Tage lang bei Herrn F. W. Schulze deponirt liegen, bevor ich Anspruch an dasselbe mache. Wenige Stunden sind hinreichend, von der Richtigkeit dieser Vorschrift sich völlig überzeugen zu können.

F. F. Fischer, Pharmaceut und Chemiker aus Colditz.

Auction. Heute früh um 10 Uhr kommen in der Auction ein guter sehr geräumiger Reisewagen, ein dergl. eleganterer, und ein großer Küswagen vor.

Anzeige. Gebrauchte Sachen, als: feine und ordinäre Herrenkleider, Wäsche, Betten, Matrasen, Bettzeug, Tischzeug, Lederhosen, goldne und silberne Uhren, mit und ohne Repetition, goldne Ringe, Uhrketten, Ohrringe, Petschafte, silberne Löffel und Sporen, chirurgische Instrumente, Platten, Mörser, Reißzeuge, Goldwaagen, Gewehre, Säbel, Jagdgeräthe, Stöcke, Pfeifen, Koffer, Felleisen, Regenschirme, Rosshaare, Zinn, Kupfer, Messing, Porzellan u. dgl. m., kauft zum Verkauf
Fr. E. D. Pfuß, Halle'sche Gasse Nr. 470 im Gewölbe.

Anzeige. Die erwartete Berliner Gaze und ungebleichtes baumwollenes Strickgarn sind angekommen
in der Puz- und Modehandlung von Heinrich Schmidt,
Hainstraße Nr. 342.

Empfehlung. Es empfiehlt sauber gearbeiteten Damenpuß jeder Art in den neuesten Façons, und besorgt das Garniren der Strohhüte, alle Umänderung von Puß, so wie auch das Waschen der Hauben, zu billigen Preisen das Puzgeschäft von Emilie Schardius, Sporer-
gäßchen Nr. 83, dritte Etage.

H a u s v e r k a u f m i t H a n d l u n g.

Ein schönes, ganz neu gebautes, am Markte gelegenes massives brauberechtigtes Haus, in welchem Materialhandel und Destillation, auch Wein- und Bierschank, mit Vortheil betrieben wird, ist Verhältnisse halber sogleich zu verkaufen, und alles Weitere durch den beauftragten

J. G. Freyberg, Nr. 1173.

Papagei-Verkauf. Ein ausgezeichnet schöner Papagei ist, mit oder ohne messingenen Bauer, zu verkaufen. Wo? weist die Expedition dieses Blattes nach.

Verkauf. Ein Wiener Flügel mit 5 Octaven, von gutem Ton, ein Bücherschrank, ein halbrunder Klappisch, ein Spieltisch, ein Sopha, soll billig verkauft werden, Ritzstraße Nr. 707, eine Treppe hoch.

Verkauf. Wir empfehlen hiermit zwei neue Sorten Rauchtabak, als
fein leichten Canaster à Pfd. 16 Gr. } ohne Rippen.
echten Manati-Tabak à Pfd. 12 Gr. }

Da die Tabakrippe größtentheils Trockenheit auf der Zunge und zum Theil einen anagenehmen Geschmack erzeugt, so können wir diese, aus den besten americanischen Blättern geschnittenen und durch die sorgfältigste Behandlung gänzlich von den Rippen befreiten, zwei Sorten Tabakrauchern hinsichtlich ihres reinen und leichten Geschmacks nur anempfehlen. Außerdem führen wir noch einen guten geschnittenen

leichten Portorico à Pfd. 7 Gr.,

f. Halb-Portorico à Pfd. 4 Gr.,

so wie alle übrigen Sorten zu den billigsten Preisen.

C. H. Menz & Comp., Petersstraße Nr. 112.

Verkauf. Ganz feinen alten Jamaica-Rum verkauft zu billigem Preise
 Gustav Wapler, Hainstraße Nr. 349.

Verkauf. Echt alten Nordhäuser Branntwein, im Ganzen, so wie im Einzelnen, verkauft zu recht billigem Preise
 Gustav Wapler, Hainstraße Nr. 349.

Landwein die Flasche zu 3 Gr.,

Würzburger 1819r die Flasche zu 6 Gr.,

so wie mehrere andere Sorten französische, rheinländische und Frankenweine, verkauft sowohl im Einzelnen als in Partien und stellt die billigsten Preise

die Weinhandlung von H. Mursinna, Salzgäßchen Nr. 405, erste Etage.

Fein marinirte Häringe,

delicat und wohlschmeckend, sind bei mir zum bekannten Preise zu haben.

M. Sever, am Markte Nr. 2 im Keller.

Messinaer Citronen, Apfelsinen und Orangen,

die letzte überreife Frucht, sind so eben in Quantität angelangt, die ich im Ganzen und Einzelnen von bester Qualität billigst empfehlen kann.

M. Sever, am Markte Nr. 2 im Keller.

Das rühmlichst bekannte und bewährte Stärkungsmittel, den echt kölnischen

Carmeliter-Geist

(verstärktes Melissenwasser), in Flaschen mit Gebrauchsanweisung, empfang und empfiehlt
 Carl Göring.

Eine Partie Holzmarli zu Hüten,

die Tafel à 1 und 2 Gr., so wie auch dergl. grün gefärbt zu Fenstervorsehern, die Tafel für zwei Flügel zu 6 Gr., habe ich in Commission erhalten.

Carl Schubert, in Auerbachs Hofe.

Fleurets, Rapierklingen und Fechtkörbe

empfehle zu billigen Preisen

Carl Schubert, in Auerbachs Hofe.

Carl Metzner in Auerbachs Hofe

empfehle sein vollständiges Lager $\frac{1}{2}$ französischer Thibets in den schönsten Farben, zu den billigsten Preisen. Ausgezeichnet schöne Dessins in mille fleurs, Umschlagetücher jeder Gattung zu ganz billigen Preisen.

Das erwartete baumwollene Strickgarn

ist angekommen bei

Ernst Wilhelm Kürsten.

Das Polstermeubles-Magazin von C. G. Müller, Tapezierer,

Petersstraße, Holbergs Haus Nr. 68, $\frac{1}{2}$ Treppe hoch, enthält eine große Auswahl der geschmackvollsten Meubles, als Divans, Ottomanen, Stühle u. s. w., von Mahagoni und andern feinen Holzarten, deren Preise möglichst billig gestellt sind.

Wohnungs-Veränderung. Daß ich mein bisheriges Logis in Herrn Reichels Garten, alter Hof, verlassen, und zum Haupteingange herein rechts vor der Brücke gezogen bin, zeige ich meinen werthen Kunden schuldigst an und bitte, mich auch in meinem neuen Locale mit ihren gütigen Aufträgen zu beehren.
Friederike Schwarz, Schlosserwitwe.

Capitalgesuch. Zwei Posten von 700 Thlr. und eine Post von 500 Thlr. werden auf nahe gelegene Bauergüter zur ersten und alleinigen Hypothek gesucht, alhier in Nr. 141, erste Etage.

Zu kaufen gesucht werden gute **Nordhäuser Branntweinfässer**, auf der Gerbergasse Nr. 1166.
Fab. Ad. Lorenz.

Bücher-Regale, alte, jedoch noch brauchbare, werden zu kaufen gesucht von dem Real-Adress-Comptoir (in der Feuerkugel).

A n e r b i e t e n .

Es können noch einige Kupferstecher, welche für Darstellung naturhistorischer Gegenstände, Thiere und Pflanzen, gehörig geübt sind und genügende Proben vorlegen, Beschäftigung finden durch die Expedition des Naturfreundes (Fleischergasse Nr. 219).

Gesucht wird für ein angesehenes Haus einer Mittelstadt so bald als möglich eine geschickte Köchin, die nicht allein gut zu kochen, sondern auch feine Bäckereien zu bereiten versteht. Zeugnisse ihrer Geschicklichkeit und strengen Redlichkeit werden in Empfang genommen durch Frau M. Kunze, wohnhaft im schwarzen Brate.

Gesuch. Ein ordnungsliebendes Kindermädchen kann so gleich oder nächste Johanni ein Unterkommen finden. Näheres zu erfragen in der Grimma'schen Gasse Nr. 577, erste Etage.

Gesucht wird ein Marktbeför, der zugleich Bedientenstelle versehen und bald antreten kann. Schriftliche Anerbietungen nimmt die Expedition dieses Blattes unter der Adresse A. B. an.

Gesuch. Ein junger Mensch von 17 Jahren von hiesigen sehr achtbaren Aeltern sucht ein Unterkommen als Laufbursche, am liebsten in einer Ausschneid- oder en gros Handlung. Nähere Auskunft über diesen jungen Menschen wird im Intelligenz-Comptoir in Leipzig mit Vergnügen nachgewiesen.

Gesuch. Ein Bursche vom Lande wünscht Schuhmacher zu werden. Diejenigen Meister, welche ihn lernen wollen, werden gebeten, ihre Adresse unter G. G. in der Exped. d. Bl. niederzulegen.

Gesuch. Ein einzelner Mann von 74 Jahren, welcher über 50 Jahre im Universitätsgebäude gewohnt, sucht für einen jährlichen Miethzins von 20 Thaler eine kleine Stube und Kammer parterre in der Stadt, wo möglich zu Johanni, zu miethen, wünscht aber, wenn es seyn kann, seine Lebenszeit darin zu beschließen. Wer ein solches abzulassen hat, beliebe es zu melden bei dem Mechanikus Johann Wasser, Ritterstraße, schwarzes Bret, zwei Treppen hoch vorn heraus; auch steht bei demselben ein Ofen mit eisernem Kasten, mit blechernem Aufsatz, mit drei Röhren und doppelten Röhren billig zu verkaufen.

Gesuch. In der Gegend der Post wird ein Logis von 2 Stuben vorn heraus und einer Stube hinten heraus mit Zubehör, ingleichen eine Niederlage in derselben Gegend gesucht, durch das Geschäfts- und Commissions-Comptoir von J. A. Wagner, am Rosplaz Nr. 936.

Gesucht wird für nächstkommenden Termin Michaeli ein freundliches Familienlogis in der Stadt oder nahen Vorstadt, von circa 40—50 Thlr. Adressen hierüber wolle man gefälligst unter der Chiffre G. B. in der Expedition dieses Blattes niederlegen.

Localgesuch. Eine Gesellschaft beabsichtigt zu Michaeli ein Local zu miethen, welches ein Zimmer zum Billard und ein bis zwei Nebenzimmer enthält, jedoch eine Treppe hoch in der innern Stadt. Gefällige Anzeigen bittet man in der Expedition dieses Blattes unter W. W. abzugeben.

Vermiethung. Ein im schönsten Zustande befindliches Landhaus nebst Garten, Obstertrag, Stallung und Remise, ist eingetretener Verhältnisse halber für einen sehr billigen Preis zu vermiethen. Auskunft ertheilt Herr Julius Schwabe im Hause der Herren Ludw. Gerber & Comp., Salzgässchen Nr. 407.

Vermiethung. Von jetzt oder Johanni an sind zwei gut ausmeublirte Stuben nebst Kammern bis Michaeli, oder auch monatsweise, billig zu vermiethen und im Schuhmachergässchen Nr. 567, eine Treppe hoch, zu erfragen.

Vermiethung. Auf der Johannisgasse Nr. 1324 ist ein kleines Stübchen an einen ledigen Herrn zu vermieten. Das Nähere daselbst eine Treppe hoch vorn heraus.

Vermiethung. In der Grimma'schen Vorstadt, ganz nahe an der Promenade, ist ein freundliches Familienlogis zu vermieten und das Nähere in Nr. 1200 beim Hausmann zu erfahren.

Vermiethung. Es sind von jetzt an oder zu Johanni mehrere gut meublirte Zimmer an ledige Herren billig zu vermieten, desgl. auch mehrere ganz gute Reisewagen auf kurze oder lange Zeit zu vermieten in der Stadt Wien alhier.

Zu vermieten ist eine freundliche Stube, mit oder ohne Meubles, und kann sogleich bezogen werden. Zu erfragen in Nr. 482, zweite Etage.

Physikalisch-psychologische Experimente (Psychometer), täglich Nachmittags von 5 Uhr an in der Schulgasse, der Freischule und anstoßenden Freimaurerloge gegenüber. Entrée 16 Gr.

Mit hoher obrigkeitlicher Bewilligung werden Endesgenannte allemal an den Tagen, wo keine Theatervorstellungen stattfinden, als Montags, Donnerstags und Sonnabends,

physikalische Vorstellungen, bestehend in elektrischen und pneumatischen Versuchen, mit jedesmaliger Veränderung der Experimente, einem hochverehrten Publicum zu geben die Ehre haben. Die erste Vorstellung ist heute, Sonnabend, den 7. Juni, im kleinen Gewandhaussaale, Eingang vom alten Neumarkte.

Billets sind in der Grimma'schen Gasse Nr. 5, zwei Treppen hoch, in unsrer Wohnung bei Herrn D. Dahl, von 1 bis 2 Uhr, im Duzend zu 5 Thlr., im halben zu 2 Thlr. 12 Gr., im Einzelnen so wie an der Casse zu 12 Gr., zu bekommen. Die Casse wird um 6 Uhr geöffnet. Anfang Punkt 7 Uhr. Reinhardt und Sohn, Mechaniker aus Zittau.

Das Diorama ist täglich von 10—4 Uhr geöffnet. Billets dazu, die jedoch nicht unter 6 Stück à 4 Groschen verabsolgt werden, sind in der Buchhandlung von E. Michelsen, neuer Neumarkt, zu haben.

Concert = Anzeige.

Hierdurch erlaube ich mir zu dem heutigen, so wie zu jedem folgenden Sonnabend-Concerte, ganz ergebenst einzuladen und um recht zahlreichen Besuch zu bitten. Für warme und kalte Speisen, so wie für gute Getränke, werde ich jederzeit bestens besorgt seyn.

G. Krenzel, im Kaffeegarten zur goldenen Säge.

Concert = Anzeige.

Heute, Sonnabend, den 7. Juni, findet das dritte Sommer-Concert im Garten zur grünen Linde statt, welches jeden Sonnabend fortgesetzt wird, und wozu ein geehrtes Publicum ergebenst einladet.

J. Berger, Wirth zur grünen Linde.

Zum Morgen-Concert,

morgen, den 8. Juni, im Garten des Walterschen Kaffeehauses zu Lindenau, laden Unterzeichnete ganz ergebenst ein.

Anfang um 5 Uhr.

J. C. Walter.

W. E. Barth, Stadtmusikus.

Concert = Anzeige.

Morgen, Sonntag, den 8. Juni, ist Concert- und Tanzmusik vom Musikchore des ersten Schützenbataillons, wozu um gütigen Besuch bittet

Friedrich Braunschweiger in Rößern.

Bekanntmachung.

Da sich das Döbener Felsenbier immer mehr und mehr verbreitet, und in vielen resp. Wirthschaften, so wie in Familien, mit vielem Beifall getrunken wird, so beehre ich mich hiermit ergebenst anzuzeigen, daß es bei mir stets gut, sowohl in Gebinden, als in Flaschen, zu haben ist.

Karl Friedrich Strauch, Bierverleger, Petersstraße Nr. 71.

Reisegelegenheit. Es geht in diesen Tagen eine leere Chaise über Waldheim nach Freiberg, wo Personen bequem mitfahren können. Zu erfragen in der Stadt Wien, alhier.

Gesuchte Reisegeellschaft. Eine Dame nebst Tochter, welche mit bequemem eianen Wagen und Postpferden Dienstag oder Mittwoch nächster Woche über Kassel nach Ems reisen, suchen noch einen Theilnehmer zu dieser Reise. Das Nähere Nr. 836, erste Etage.

Verloren. Gestern Abend gegen 10 Uhr wurde ein grüner Florschleier mit weißen eingewirkten Blumen und Kante vom äußersten Halle'schen Thore über den Theaterplatz durch die Hainstraße verloren. Wer ihn gefunden hat und Hainstraße Nr. 197, zwei Treppen hoch, abgibt, erhält dankbar eine Belohnung.

Einen Thaler Belohnung.

Abhanden gekommen ist ein kleiner schwarzer Pudelhund, ein weißes Argentan-Halsband tragend und auf den Namen Max hörend; wer solchen an C. D. Lösscher am Markte zurückbringt, erhält obige Belohnung.

Abhanden gekommen. Ein kleiner Dintscher männlichen Geschlechts, mit verschnittenen Ohren und Ruthe, braunen Füßchen und weißer Brust, ein halbes Jahr alt, welcher auf den Namen Anni hört, ist seit Mittwoch Abend abhanden gekommen. Wer selbigen Nr. 309 parterre zurückbringt, erhält eine angemessene Belohnung.

Bitte an Kinderfreunde.

Fünf unmündige, in nicht ganz niedrigen Verhältnissen erzogene, gesunde und wohlgebildete Kinder sind durch den Tod ihrer Aeltern aller liebenden Fürsorge beraubt. Zwei dieser Waisen, ein 6jähriger Knabe und ein 11jähriges Mädchen, stehen nun ganz hilflos da und geben einer düstern Zukunft entgegen, wenn es nicht gelingen sollte, für sie das gefühlvolle Herz edler Kinderfreunde zu gewinnen, welche dem einen oder dem andern dieser armen Verlassenen Aeltern werden wollten. Möchte der schöne Tag bald kommen, an welchem diese herzliche Bitte Anklang fände und in Erfüllung ginge! Das Nähere in Nr. 261 am neuen Kirchhofe, parterre.

* * * An — m. Ungünstiger Witterung wegen konnte das beabsichtigte Zusammentreffen nicht statt finden; man bittet daher, entweder heute Abend um 7 Uhr an dem bezeichneten Orte zu erscheinen, oder selbst Zeit und Ort zu bestimmen. — 12.

Thorzettel vom 6. Juni.

Von gestern Abend 6 bis heute früh 7 Uhr.

Grimma'sches Thor.

Dr. Rittergutshof. Pohl, v. Oberlautersdorf, im S. de Pol.
Fr. Pastor. May, v. Spansberg, bei der Mutter.
Die Dresdner Diligence.

Halle'sches Thor.

Dr. Bang. Friebe, v. Berlin, im Hotel de Russie.
Auf der Berliner Post, um 9 Uhr: Dr. Ger. Director
Wappenhensch, v. Döbeln, passirt durch.
Auf der Halberstädter Gilpost, um 4 Uhr: Dr. Rfm. Reiskner,
v. Magdeburg, u. Dem. Zimmermann, v. Osach, p. b.

Kanstädter Thor.

Dr. Rfm. Rister, v. Dessau, u. Dr. Hamil, v. London, p. b.
Dr. Rfm. Simon, v. Gisleben, im Ringe.

Petersthor.

Dr. Musiklehrer Hofmann, v. Schneeberg, passirt durch.
Hrn. Luchm. Peggold u. Baumann, v. Kirchberg, in den
3 Königen.

Mad. Ristner, v. Altenburg, bei Busch.

Hospitalthor.

Dr. Rfm. Werner, v. Haynichen, im Tiger.
Dr. Rfm. Wolf, v. Wittenberg, passirt durch.
Auf der Nürnberger Diligence, um 6 Uhr: Dr. Oblgscommis
Leichfuß, v. Oera, unbestimmt.

Von heute früh 7 bis Vormittag 11 Uhr.

Kanstädter Thor.

Dr. Rentant Ebert, nebst Familie, v. Magdeburg, pass. b.

Hospitalthor.

Dr. Rfm. Stöbel, v. hier, v. Chemnitz zurück.
Dr. Rfm. Marten, v. Rablenberg, im bl. Ross.
Grimma'sches, Halle'sches u. Petersthor: Vacant.

Von Vormittag 11 bis Nachmittag 2 Uhr.

Grimma'sches Thor.

Hdul. Szymanowska, v. Warschau, im Hotel de Pologne.

Hrn. Lanoronst u. Szymanowski, u. Dles Jasinika,
Wotowska u. Gerin, v. Warschau, im Hotel de Pol.
Dr. Oblgsdiener Heymann, v. Breslau, passirt durch.

Halle'sches Thor.

Dr. Rfm. Keitel, v. Dessau, unbestimmt.
Dr. Staatsrath v. Ködner, v. Petersburg, u. Dr. Referend.
Wengersen, v. Halle, passiren durch.

Dr. Referend. Meusebach, v. Halle, unbestimmt.

Auf der Berliner Gilpost, 11 Uhr: Dr. Rfm. Berger,
v. Berlin, im Hotel de Saxe, Dr. D. Weit, Dr. Buch-
händler Sannier, Dr. Legat. Secretär v. Marsono, u.
Dr. Kussell. Arnold, v. Berlin, unbest., Dr. D. Sponberg,
v. Stockholm, Dr. Ober-Bürgermeister Wagner, von
Erfurt, u. Dr. Rfm. Raabe, v. Stettin, unbestimmt.
Fr. Gräfin v. Neben, v. Buchwalde, passirt durch.

Kanstädter Thor.

Auf der Frankfurter Gilpost, 11 Uhr: Dr. Rfm. Herrmann,
v. Berlin, u. Dem. Hartmann, v. Dessau, pass. durch.

Petersthor.

Dr. Insp. Schröder u. Dr. Berw. Lindenbergh, v. Zangen-
berg, im deutschen Hause.

Hospitalthor. Vacat.

Von Nachmittag 2 bis Abends 6 Uhr.

Grimma'sches Thor.

Auf der Dresdner Gilpost: Dr. Rfm. Dauthe u. Dem.
Günther, v. hier, v. Dresden zurück, Dr. Rfm. Hartung,
v. Moskau, u. Mad. Schubert, v. Ebbau, im S. de Pol.,
Dr. Partie. Walton, a. England, in St. Berlin, und
Dr. Rfm. Puhl, v. Elberfeld, passirt durch.

Halle'sches Thor.

Dr. Rfm. Ilberg, v. Nordhausen, im Kranich.
Dr. Concertmstr. Seidler, v. Berlin, im Hotel de Russie.

Petersthor.

Dr. Oblgscommis Biering, v. Braunschweig, bei Rauen.
Kanstädter und Hospitalthor: Vacant.